

An das
Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
Herrn Ministerialdirigent
Thomas Elsner
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Passau, 16. November 2017

Atomkraftwerk Temelin;
Sicherheitsbedenken Schweißnähten

Sehr geehrter Herr Ministerialdirigent,

ich darf Bezug nehmen auf mein Schreiben an Frau Bundesministerin Hendricks vom 18. Mai 2017 und Ihren Antwortbrief vom 19. Juli 2017.

Aufgrund der Erkenntnisse der 7. Temelinkonferenz haben wir uns an das Bundesumweltministerium gewandt, weil erhebliche technische Bedenken, insbesondere zu den Schweißnähten, bestehen. Wir haben um eine zeitnahe technische Überprüfung durch Experten ersucht.

Nach unserem Kenntnisstand fand am 9./10. Oktober 2017 ein Treffen der Deutsch-Tschechischen Kommission in Tschechien statt. Es wäre für uns von Interesse zu wissen, ob bei dieser Zusammenkunft eine Untersuchung der Aktenlage zu den Schweißnähten im radioaktiven Primärkühlkreislauf von Temelin 1 thematisiert wurde und ggf. mit welchem Ergebnis.

Bereits in meinen Schreiben vom Mai 2017 habe ich betont, dass wir als Grenzlandkreis im Gefahrenbereich des Atomkraftwerkes Temelin liegen und damit alle dortigen Entwicklungen für unsere Bevölkerung von Bedeutung sind. Dies gilt im Übrigen auch für alle niederbayerischen Landkreise. Als Vorsitzender des Bayerischen Landkreistages . Bezirksverband Niederbayern habe ich auch die Unterstützung der niederbayerischen Landräte hier aktiv zu werden, um Informationen einzuholen und ggf. Forderungen zu stellen.

Ich danke Ihnen bereits im Voraus für Ihre Bemühungen.

Mit besten Grüßen

Franz Meyer
Landrat

